BND-Chef: Gülen-Bewegung ist Vereinigung zur religiösen Bildung

21. März 2017

Hamburg (KNA) Mit Blick auf den niedergeschlagenen Putschversuch in der Türkei hat BND-Chef Bruno Kahl der Regierung in Ankara widersprochen. Es gebe keine Anzeichen, dass die Bewegung des Predigers Fethullah Gülen hinter dem Umsturzversuch stecke, sagte der Chef des Bundesnachrichtendienstes (BND) dem „Spiegel“ (Samstag). Er wandte sich gegen die von der dortigen Staatsführung propagierte Aussage, die Organisation sei eine islamisch-extremistische oder terroristische Bewegung. „Die Gülen-Bewegung ist eine zivile Vereinigung zur religiösen und säkularen Weiterbildung“, betonte Kahl. Die Gülen-Bewegung gilt in der Türkei als Staatsfeind. Vor allem Präsident Recep Tayyip Erdogan macht sie für den gescheiterten Putsch im Juli 2016 verantwortlich.

(KNA – rknls-89-00002)

Stand: 27. November 2026